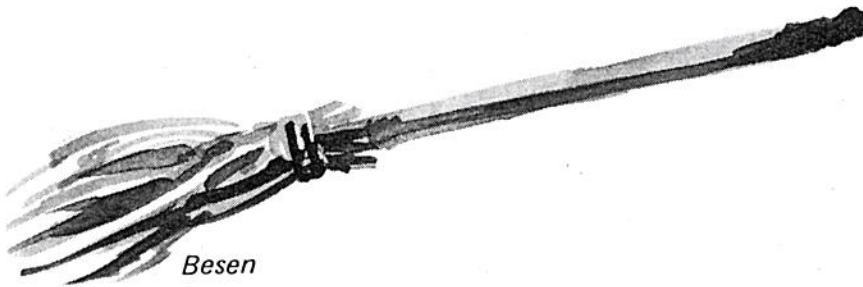


Der böhmische Wind

Text und Melodie vor 1740

The musical score is written on three staves in 3/8 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody is: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The second staff continues: C4 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), F3 (quarter), E3 (quarter), D3 (quarter), C3 (quarter). The third staff continues: C3 (quarter), B2 (quarter), A2 (quarter), G2 (quarter), F2 (quarter), E2 (quarter), D2 (quarter), C2 (quarter). The lyrics are: 1. Hab mir mein Wei - zen am Berg ge - sät, Berg ge - sät, hat mir'n der böh - mi - sche Wind ver - weht, Wind ver - weht, hat mir'n der böh - mi sche Wind ver - weht.

2. Böhmischer Wind, ich bitt dich schön, . . .
I: laß mir mein Weizen am Berg stehn; . . . :|
3. Der Apfel ist sauer, ich mag ihn nicht, . . .
I: 's Dirndl ist falsch, ich trau ihr nicht; . . . :|
4. Wenn ich kein Geld im Beutel hab, . . .
I: geh ich ins Holz, schneid Reiser ab; . . . :|
5. Geh ich nach Haus, mach Besen draus, . . .
I: krieg ich bald wieder Geld ins Haus; . . . :|
6. Wenn ich die Besen gebunden hab, . . .
I: geh ich die Straßen wohl auf und ab; . . . :|



der Weizen eine Getreideart – säen Korn in die Erde bringen – **das Dirndl** Mädchen süddeutsch – **das Holz** hier: Wald – **das Reiser**, er trockener Zweig

Das Lied stammt aus dem Bayrischen Wald, einem Grenzgebiet mit ärmlicher Landwirtschaft. Im Winter schadet der Wind aus Böhmen – ein kalter Ostwind – häufig den jungen Saaten. Deshalb müssen sich die Bewohner andere Arbeitsmöglichkeiten suchen.